22.06.2026

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Ortschaftsrat Bad Suderode

SI/ORBS/03/26

Sitzungstermin:	Mittwoch, 03.06.2026 18:30 bis 21:07 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses Bad Suderode, Rathausplatz 2

Beginn des öffentlichen Teils: 18:34 Uhr Ende des öffentlichen Teils: 20:41 Uhr

Anwesend

Ortsbürgermeister Bad Suderode
Herr Gerd Adler

Mitglied im Ortschaftsrat
Herr Hans-Joachim Wagner
Herr Carsten Böse
Herr Thomas Münch

Verwaltung
Herr Henning Rode
Frau Sibylle Zander
Frau Marion Goldbeck
Herr Roy Meirich

Schriftführer
Frau Caroline Trojan

Abwesend

Mitglied im Ortschaftsrat
Herr André Kutzke - entschuldigt -

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
TOP 3	Bestätigung der Niederschrift vom 10.03.2026
TOP 4	Bericht des Ortsbürgermeisters
TOP 4.1	Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA
TOP 4.2	Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
TOP 5	Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung
TOP 5.1	Bericht zum Fortgang der Vermarktung des Kurzentrums durch Herrn Rode
TOP 6	Öffentliche Einwohnerfragestunde
TOP 7	Vorlagen
TOP 7.1	Verwendung von Mitteln aus dem Sondervermögen "Infrastruktur" in der Ortschaft Bad Suderode Vorlage: BV-ORBS/002/26
TOP 7.2	Beschlussvorlage zur Mittelverwendung für kulturelle Veranstaltungen in der Ortschaft Bad Suderode Vorlage: BV-ORBS/004/26

TOP 7.3 1. Aktualisierung der Bewertungsmatrix zum Sanierungsbedarf der Straßen in der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/026/26

TOP 7.4 Benutzungs- und Entgeltordnung für Räume in den Gebäuden der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/027/26

TOP 7.5 Abschluss eines Betriebsführungsvertrages für die Alte Kirche Bad Suderode zwischen der Welterbestadt Quedlinburg und dem "Freundeskreis Alte Kirche Bad Suderode e.V."
Vorlage: BV-KTSQ/006/26

TOP 8 Anträge

TOP 9 Anfragen

TOP 10 Anregungen

TOP 11 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 20 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

TOP 21 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil –

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Vor Eröffnung der Sitzung hält Herr Adler eine kurze Trauerrede:

*In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von **Frau Bianka Kachel** verstorben am 09. Mai 2026.*

Frau Kachel prägte mit ihrem unermüdlichen Einsatz und ihrer Vision die Region nachhaltig. Als Bürgermeisterin setzte sie sich mit großer Hingabe für den Erhalt des Kliniksanatoriums „Willie Agatz“, der heutigen VITREA Harzklinik in Bad Suderode mit 260 Rehaplätzen, ein und war maßgeblich an der Entstehung des Kurzentrums beteiligt. In ihrer Rolle als Kurdirektorin gestaltete sie den Ort als lebendigen und attraktiven Kurstandort.

Darüber hinaus war sie Initiatorin und Vorsitzende des Vereins "Alte Kirche", wo sie sich für den Erhalt und die Wertschätzung des kulturellen Erbes einsetzte. Ein besonderes Anliegen war ihr die Verlängerung der Harzer Schmalspurbahn von Gernrode nach Quedlinburg – ein Projekt, das die Verbindung der Region stärken und ihre Attraktivität für Besucher und Einwohner gleichermaßen steigern sollte.

Herr Adler bitte die Anwesenden sich von Ihren Plätzen zu erheben, um gemeinsam der verstorbenen Frau Bianka Kachel zu gedenken und ihr die letzte Ehre zu erweisen.

Herr Adler, der Ortsbürgermeister der Ortschaft Bad Suderode eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt die Anwesenden.

Herr Adler stellt fest, dass die Mitglieder des Ortschaftsrates die Einladung form- und fristgerecht erhalten haben und der Rat mit 4 von 5 Mitgliedern beschlussfähig ist.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

zu TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 10.03.2026

Herr Adler teilt mit, dass er nochmals auf seine Aussage in der Niederschrift vom 10.03.2026 hinweisen möchte.

Auf Seite 7/8 zu TOP 9

„Herr Adler wünscht, dass die Regelungen für diese kommunale Einrichtung mit der Ortschaft abgestimmt werden."

Herr Adler erinnert ferner, dass Herr Münch eine Frage zur Öffentlichen Toilette auf dem Parkplatz Grünstraße hatte, die zum wiederholten Male nicht zugänglich war. Frau Zander sagte bei der letzten Sitzung 10.03.2026, dass es eine Änderung des Schließmechanismus geben soll, der die Nutzung der Toilette in bestimmten Zeiten kostenlos ermöglicht.

Herr Adler bittet darum abzustimmen, wenn keine weiteren Änderungen vorgetragen werden.

ungeändert beschlossen
Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters

zu TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA

Zur Ausführung der gefassten Beschlüsse liegt kein neuer Sachstand vor.

Es wurden in der Zeit vom 11.03.2026 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA gefasst.

zu TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Herr Adler berichtet über den Zeitraum vom 11.03.2026 bis zum heutigen Tag über nachfolgende Ereignisse bzw. Schwerpunkte:

Veranstaltungen & Highlights

- Am 04.04.2026 fand das Osterfeuer auf dem Hartplatz der Felsenkeller Arena statt, begleitet von Schaustellern und einem traditionellen Höhenfeuerwerk. Ein besonderer Dank gilt dem Gewerbeverein VGS als Organisator und den unterstützenden Vereinen.

- Die Walpurgisfeier am 30.04.2026 sowie das Frühlingsfest am 01.05.2026 mit Maibaumaufrichten und Kistenklettern um den Brezelkönig waren bei Kaiserwetter ein voller Erfolg. Dank an den Felsenkeller, den Harzklub Zweigverein und alle Helfer aus Stecklenberg.
- Der Grubenlichter-Markt und die Bergparade am 28.11.2026 mit der Mettenschicht sind gesichert. Der Harzklub und das Kurcafé werden die Veranstaltung absichern.

Aktuelle Entwicklungen

- Die Postfiliale am Humanas Wohnpark musste leider aus steuerrechtlichen Gründen schließen. Gemeinsam mit der Stadtverwaltung und der Stadtförderung wird nach einer Lösung gesucht, um die Poststelle im Ort zu erhalten.
- Zum 01.05.2026 haben die neuen Eigentümer, das Ehepaar Bonitz, das über „100-jährige Kurcafé“ in der Ellernstraße wiedereröffnet. Es handelt sich um eine traditionsreiche Gaststätte, deren Fortbestand sehr begrüßt wird. Wir wünschen viel Erfolg!
- Herr Axel Fischer, ein ehemaliger Forstwirt und Einwohner von Bad Suderode, unterstützt seit einiger Zeit ehrenamtlich den Bauhof bei Pflegearbeiten im Kurpark und kümmert sich um die Pflege und den Erhalt des „Haus des Waldes“.

Vereinsaktivitäten & Projekte

- Am 18.05.2026 trafen sich die Vereine des Ortes im Bürgerzentrum, um den gemeinsamen Veranstaltungskalender abzustimmen. Es besteht einhellig der Wunsch, das Brunnenfest wieder aufleben zu lassen. Ein weiterer Schwerpunkt war die digitale Vernetzung, die priorisiert wird, damit das Portal *„Quedlinburg entdecken“* von allen genutzt werden kann.
- Es ist gelungen, einige der Regalmöbel der ehemaligen Bibliothek im Kellergeschoss des Rathauses einer weiteren gemeinnützigen Nutzung zuzuführen.
- Am Samstag, den 13.06.2026, veranstaltet die VITREA Harzklinik von 10–15 Uhr einen Tag der offenen Tür.

zu TOP 5 Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung

Herr Meirich bedankt sich beim Ortsbürgermeister Herrn Adler und informiert über folgende Sachverhalte:

Nutzung der ehemaligen Bibliotheksregale

Wie bereits erwähnt, werden die Regale aus der ehemaligen Bibliothek einer neuen Nutzung zugeführt. Die Verwaltung und der Bauhof haben den Raum im Rathaus Gernrode vermessen, um dort einen Teil der Regale für ein neues Archiv unterzubringen. Frau Schönbeck wird dieses Archiv inhaltlich gestalten und mit Leben füllen. **Herr Adler** bittet, die bereits markierten Regale nicht zu verwenden, da diese bereits vergeben sind.

Hinweis zur illegalen Grünschnittentsorgung

Kürzlich wurde eine illegale Grünschnittentsorgung vor dem Eingang des Kurzentrums in Bad Suderode gemeldet. Die Verwaltung hat dies umgehend zur Kenntnis genommen, und der zuständige Mitarbeiter des Sachgebiets 3.2 hat den Grünschnitt unverzüglich entsorgt.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, in Zukunft besonders aufmerksam zu sein und solche Vorfälle zu melden. Illegale Grünschnittentsorgungen beeinträchtigen das Ortsbild erheblich – insbesondere, da das Parkhaus am Kurpark bereits stark zugewuchert ist. Ein sauberes und gepflegtes Erscheinungsbild liegt im Interesse aller.

zu TOP 5.1 Bericht zum Fortgang der Vermarktung des Kurzentrums durch Herrn Rode

Herr Adler bittet **Herrn Rode** zu berichten.

Herr Rode bittet darum, dass er seinen Bericht in einem öffentlichen und nicht öffentlichen Teil trennen möchte.

Die Welterbestadt Quedlinburg hat ein Büro mit der Vermarktung des ehemaligen Kurzentrums Bad Suderode beauftragt. Diese Aufgabe ist organisatorisch in der Stabsstelle 0.1 (Wirtschaftsförderung etc.) angesiedelt.

Am 02.02.2026 wurde das Bieterverfahren auf der Internetseite veröffentlicht. Die Haftung des Bieterverfahrens trägt die Unterschrift des Oberbürgermeisters. Seit diesem Zeitpunkt ist auch das Interessenbekundungsverfahren zur Veräußerung des ehemaligen Kur- und Gesundheitszentrums Bad Suderode auf der Website einsehbar.

Der beauftragte Dienstleister nutzt mehrere Vermarktungskanäle:

- Als gut vernetztes Büro setzt er vor allem auf persönliche Kontakte (Hauptstrategie).
- Parallel werden die großen Online-Portale bedient.
- Entsprechende Exposés liegen zur Einsichtnahme bereit.

In der kommenden Woche findet zunächst ein interner Abstimmungstermin mit dem Dienstleister statt. Zudem wird der Dienstleister im Wirtschaftsausschuss der nächsten Woche zum Sachstand der Vermarktung Stellung nehmen.

Parallel hat die WES QLB ein Wertgutachten bei KPMG in Auftrag gegeben. Dieses befindet sich aktuell in der Finalisierung; ein Entwurf liegt bereits vor.

zu TOP 6 Öffentliche Einwohnerfragestunde

<u>Nachfrage Kurzentrum</u>
Herr K., Einwohner aus Bad Suderode, fragt, welchen Verkehrswert die KPMG für das ehemalige Kurzentrum festgestellt hat.
Herr Rode teilt mit, dass er diese Auskunft nicht erteilen darf.

Glasfaserversorgung in Bad Suderode

Herr M., ein Einwohner aus Bad Suderode, fragt nach dem aktuellen Stand der Glasfaserversorgung. Besonders interessiert er sich dafür, welche Maßnahmen die WES QLB ergreift, um die zögerliche Versorgung zu beschleunigen – insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Wohnungswirtschaft ihre Wohnungen bereits mit Glasfaser ausstattet.

Herr Rode teilt mit, dass die Stadt im Oktober 2022 eine Kooperationsvereinbarung mit der UGG (Grüne Glasfaser) geschlossen hat. Diese Vereinbarung sah den flächendeckenden Ausbau der noch nicht erschlossenen Bereiche vor. Mittlerweile hat die UGG das Projekt jedoch aus wirtschaftlichen Gründen sowie aufgrund der Herausforderungen im Ausbau in der Welterbestadt abgesagt.

Einige Gebiete der Welterbestadt, wie Süderstadt oder Kleers, sind bereits gut versorgt. Dort ist der Anbieter Pyur aktiv und hat die bestehende Infrastruktur auf Glasfaser umgestellt. Dies gilt jedoch nicht für alle Abschnitte der Welterbestadt.

Aktuell gibt es keine Unternehmen, die bereit sind, die unterversorgten Bereiche eigenwirtschaftlich auszubauen. Daher werden in diesem Jahr Förderanträge gestellt, um den Ausbau in diesen Gebieten voranzutreiben. Der Bund hat kürzlich die GIGA-Bit-Richtlinie aktualisiert, die die Grundlage für die Förderung bildet. Dabei übernimmt der Bund 60 % der Kosten, während der Rest vom Land kofinanziert wird.

Die Stadt steht im engen Austausch mit dem Landkreis und dessen Breitbandbeauftragtem, um den Ausbau zu koordinieren.

Meldung von Wildtiervorkommen im Bereich Kurpark/Schwedderberg

Herr H., ein Einwohner aus Bad Suderode, hat in den letzten Wochen wiederholt Beobachtungen gemeldet, wonach im Bereich unterhalb des Kurparks – insbesondere in der Wohnanlage am Schwedderberg und im Bereich Waldfrieden – nachts vermutlich Marder oder Waschbären aktiv sind.

Herr H. erinnert sich, dass es in der Welterbestadt Quedlinburg früher eine Anlaufstelle oder eine Telefonnummer gab, über die man Unterstützung bei der Regulierung einer übermäßigen Population nicht heimischer Tiere anfordern konnte. Er bittet um Bestätigung, ob diese Information noch aktuell ist.

Herr Meirich teilt mit, dass für solche Fälle zwei Stadtjäger zuständig sind. Er besorgt den entsprechenden Kontakt über das Sachgebiet 2.2.

Anfrage zum Zukunftsprojekt Morgenrot

Herr M., ein Einwohner aus Bad Suderode, hat eine konkrete Anfrage zum Zukunftsprojekt Morgenrot. Im Rahmen dieses Projekts wurde angekündigt, dass Kunden der Stadtwerke bei erfolgreicher Umsetzung eine Strompreissenkung von 1 bis 2 Cent pro Kilowattstunde erhalten würden. In diesem Zusammenhang könnte es für die Stadt sinnvoll sein zu prüfen, ob – trotz der privatwirtschaftlichen Trägerschaft des Projekts – ein höherer finanzieller Beitrag für die Stromkunden möglich wäre. Eine solche Maßnahme könnte als zusätzlicher Anreiz dienen, um das Zukunftsprojekt Morgenrot erfolgreich abzuschließen.

Herr Adler hält das für einen guten Gedanken, merkt aber an, dass dieses Thema nicht in eine Einwohnerfragestunde gehört.

Anfrage zum Stand des Projekts „Ausbau der Kreuzung Chaussee-Bahnhofstraße“

Herr H., ein Einwohner von Bad Suderode, weist darauf hin, dass in einer der letzten Ortschaftsratsitzungen das Projekt „Ausbau der Kreuzung Chaussee-Bahnhofstraße“ im Rahmen des Infrastrukturprogramms thematisiert wurde. Er bittet um eine Darstellung des aktuellen Planungsstands und fragt, ob das Projekt weiterhin mit hoher Priorität auf der Agenda steht. Zudem möchte er wissen, ob in diesem Zusammenhang möglicherweise auch ein Bezug zur noch ausstehenden Verlängerung des letzten Abschnitts des Radwegs vom Ortseingang bis zum Ortsausgang besteht.

Herr Adler verweist auf den nächsten Tagesordnungspunkt und teilt mit, dass am 08.06.2026 um 10:30 Uhr im Rathaus Quedlinburg eine weitere vorbereitende Beratung der Verwaltung mit dem Landesstraßenbaubetrieb zu dieser Thematik stattfinden wird.

zu TOP 7 Vorlagen

zu TOP 7.1 Verwendung von Mitteln aus dem Sondervermögen "Infrastruktur" in der Ortschaft Bad Suderode Vorlage: BV-ORBS/002/26

Herr Adler führt in die Vorlage ein.

Herr Adler teilt mit, dass in den bisherigen beiden Sitzungen des Ortschaftsrats – im Januar sowie im März – bereits hierzu beraten und teilweise Beschlüsse gefasst wurden. Von der stellvertretenden Oberbürgermeisterin, Frau Frommert, wurde darauf hingewiesen, dass ein ordentlicher Beschluss erforderlich ist. Dieser liegt nun für die heutige Sitzung vor und enthält eine Priorisierung der aus Sicht der Verwaltung notwendigen Maßnahmen im Rahmen der Verwendung des Sondervermögens.

Ergänzend zum Beschluss zur Priorisierung wird vorgeschlagen, dass – für den Fall, dass für die jeweiligen Beantragungszeiträume die vorrangig genannten Projekte nicht berücksichtigt werden können – die nachfolgend aufgeführten Projekte für diesen Beantragungszeitraum nachrücken.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Bad Suderode der Welterbestadt Quedlinburg beschließt:

Von dem Investitionssondervermögen „Infrastruktur“ für die Welterbestadt Quedlinburg werden 10 % für die Ortschaften eingesetzt.

Für Bad Suderode sollen die Mittel gemäß nachfolgender Rangierung verwendet werden:

1. die Umsetzung der Gemeinschaftsmaßnahme Von LSBB und WESQ „grundhafter Ausbau der L239 Bahnhofstraße und Chausseestraße“, hier anteilig für die Nebenanlagen,

2. die Sanierung des Fischteiches im Kurpark,

3. die Sanierung der Bankettstreifen der Nordhäuser Heerstraße, hier Bereich Reißaus von der Chausseestraße bis zur Kreuzung Gartenstraße.

Wenn für diese Projekte die Mittel nicht in dem jeweiligen Beantragungszeitraum beschafft werden können, sollen die nachrangigen Projekte aufrücken.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Bad Suderode der Welterbestadt Quedlinburg beschließt:

Von dem Investitionssondervermögen „Infrastruktur“ für die Welterbestadt Quedlinburg werden 10 % für die Ortschaften eingesetzt.

Für Bad Suderode sollen die Mittel gemäß nachfolgender Rangierung verwendet werden:

4. die Umsetzung der Gemeinschaftsmaßnahme Von LSBB und WESQ „grundhafter Ausbau der L239 Bahnhofstraße und Chausseestraße“, hier anteilig für die Nebenanlagen,

5. die Sanierung des Fischteiches im Kurpark,

6. die Sanierung der Bankettstreifen der Nordhäuser Heerstraße, hier Bereich Reißaus von der Chausseestraße bis zur Kreuzung Gartenstraße.

Wenn für diese Projekte die Mittel nicht in dem jeweiligen Beantragungszeitraum beschafft werden können, sollen die nachrangigen Projekte aufrücken.

geändert beschlossen
Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.2 Beschlussvorlage zur Mittelverwendung für kulturelle Veranstaltungen in der Ortschaft Bad Suderode
Vorlage: BV-ORBS/004/26

Herr Adler führt in die Vorlage ein.

Beschluss:

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Bad Suderode der Welterbestadt Quedlinburg beschließt für folgende Veranstaltungen Mittel aus der Haushaltsstelle 281100-52710001-281100002 (Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Bad Suderode) bereitzustellen:

Veranstaltung / Veranstalter	geplanter Verwendungszweck		bereitzustellende Mittel (in Höhe von EUR)
Bad Suderoder Sommerfest / Freundeskreis Alte Kirche Bad Suderode e.V.	Künstler-Gagen (Jammball & DJ) Kinderprogramm Miete Getränkegondel Abgaben für GEMA & KSK Genehmigungen & Straßensperrung Werbung	1.000,-€ 200,-€ 300,-€ 200,-€ 300,-€ 150,-€	1.700,00
Grubenlichtermarkt im Rahmen der Landesbergparade 2026 / Harzklub-Zweigverein Bad Suderode e.V.	- Energieversorgung - Anträge Stadt und Landkreis - Toilettenversorgung - Musikalische Umrahmung - Werbung - Sicherheitsmaßnahmen - Entsorgung - div. Einkäufe		2.000,00
Gesamtbetrag			3.700,00
voraussichtlich verbleibend			**4.300,00**

ungeändert beschlossen
Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.3 1. Aktualisierung der Bewertungsmatrix zum Sanierungsbedarf der Straßen in der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/026/26

Herr Adler bittet Frau Zander in die Vorlage einzuführen. Dem kommt Frau Zander nach.

Herr Adler bittet erneut um die Aufnahme der **Nordhäuser Heerstraße** zwischen der L239 und der Kreuzung mit der Stecklenberger Straße, am Reißausberg in der Kategorie VI, Erweiterte Bedarfsliste.

vorberatend geändert zugestimmt
Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.4 Benutzungs- und Entgeltordnung für Räume in den Gebäuden der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/027/26

Herr Adler bittet Frau Zander in die Vorlage einzuführen.

Frau Zander teilt mit, dass der Beschlussvorlage eine neu erstellte Anlage zur aktualisierten Satzung beigefügt ist. Die bisherige Fassung war veraltet; zwischenzeitlich haben sich Änderungen ergeben: Bestimmte Objekte sind aus der Trägerschaft der Welterbestadt Quedlinburg entfallen, während neue Gebäude bzw. Räume hinzugekommen sind. Diese Anpassungen wurden in der Entgeltordnung berücksichtigt. Die Satzung/Entgeltordnung regelt insbesondere die Anmietung von Räumen in der WES QLB – inklusive der damit verbundenen Verfahren, Gebühren und Kosten. Dies betrifft auch Eheschließungen sowie alle weiteren relevanten Nutzungen in WESQ und den Ortsteilen.

Herr Adler nimmt dazu Stellung. Er hat mit dem Ortschaftsrat in Vorbereitung der Sitzung eine Abstimmung vorgenommen. Die folgende Stellungnahme erfolgt im Namen aller anwesenden Ortschaftsräte:

1. Bezug auf §1, Punkt 1 der neuen Benutzungs- und Entgeltordnung Gemäß Anlage 1 bezieht sich die Geltung der Benutzungsordnung auf die in den Punkten 1–4 genannten Arbeits- und Repräsentationsräume in den Verwaltungsgebäuden der WES QLB.

2. Sonderstellung des JKB Bad Suderode (Anlage 1, Punkt 5) Das JKB Bad Suderode ist als öffentliche Gemeinschaftseinrichtung konzipiert, die das örtliche Gemeinschaftsleben der Bürger, Vereine und öffentlichen Institutionen fördern soll. Dies wurde durch ein externes Gutachten in Zusammenarbeit mit Einwohnern, Vereinen und potenziellen Nutzern bestätigt. Die Einrichtung steht ausdrücklich beiden Ortsteilen – Bad Suderode und Gernrode – zur Verfügung.

Herr Adler beantragt Aufgrund dieser abweichenden Kategorisierung im Vergleich zu Arbeits- und Repräsentationsräumen in Verwaltungsgebäuden der Welterbestadt Quedlinburg

- die Streichung des JKB Bad Suderode aus der Benutzungs- und Entgeltordnung für Räume in den Gebäuden der WES QLB
- die gesonderte Betrachtung des JKB Bad Suderode

Herr Adler bittet, über diese Empfehlung abzustimmen und geändert an den Stadtrat weiterzuleiten.

Der Ortschaftsrat votierte einstimmig dafür.

Herr Adler reicht noch eine zweite Änderung ein. Bezugnehmend auf der Empfehlung zur gesonderten Betrachtung des JKB schlagen die Ortschaftsräte eine gemeinsame Beratung aller Betroffenen vor, um die Entgeltordnung einvernehmlich zu regeln.

Es sollen die Welterbestadt Quedlinburg, der Freundeskreis „Alte Kirche“, der Jugendclub sowie die Bevölkerung, vertreten durch den demokratisch gewählten Ortschaftsrat an der Beratung teilnehmen.

Herr Adler bittet um Zustimmung per Handzeichen. Die Ortschaftsräte votierten einstimmig dafür.

Herr Adler bittet darum, den Briefwechsel zwischen dem Oberbürgermeister Frank Ruch und ihm zum Vorschlag der Verwaltung sowie zum Vorschlag des Ortschaftsrats dem Protokoll als Anlage beizufügen.

Die Beschlussvorlage soll an den Stadtrat weitergeleitet werden, ohne dem vorliegenden Beschluss zuzustimmen.

Herr Meirich teilt mit**,** dass in einer Vorberatung eine kommunalrechtliche Entscheidung erforderlich ist:

- Die Beschlussempfehlung kann Änderungen oder Ergänzungen enthalten (z. B. die genannten Anträge).
- Eine Abstimmung über die Beschlussvorlage muss stattfinden. Das Ergebnis – ob Zustimmung, Ablehnung oder Änderungen – wird dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

Der Ortschaftsrat stimmt der Weiterleitung mit den eingebrachten Empfehlungen zu.

vorberatend geändert zugestimmt
Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.5 Abschluss eines Betriebsführungsvertrages für die Alte Kirche Bad Suderode zwischen der Welterbestadt Quedlinburg und dem "Freundeskreis Alte Kirche Bad Suderode e.V."
Vorlage: BV-KTSQ/006/26

Frau Goldbeck führt in die Vorlage ein und teilt mit: Zustandekommen, wesentliche inhaltliche Aspekte und beabsichtigte Ermächtigung des Oberbürgermeisters, die finale Fassung im Sinne der Entwurfsfassung mit dem Verein zu verhandeln und abzuschließen, mit Verweis auf die vorliegende Rückäußerung des Vereins vom 31.05.2026 mit weitgehender Übereinstimmung zu wesentlichen Punkten bei bestehendem Bedarf des Nachjustierens einzelner Punkte, die im Zuge der weiteren Gesprächsführung aus Sicht der Verwaltung für grundsätzlich einvernehmlich gestaltbar angesehen werden.

Im Rahmen der Anhörung des Ortschaftsrates zu o.g. Vorlage führte **Herr Adler** insbesondere aus: Der Ortschaftsrat hat sich vorher abgestimmt. Der Ortschaftsrat werde der Vorlage

so nicht zustimmen und auch nicht der Verfahrensweise, dass der Oberbürgermeister allein verhandeln soll. Damit ist der Ortschaftsrat nicht einverstanden.

Diverse Punkte bedürfen einer Absprache:

Der Lageplan, der Anlage des Nutzungsvertrages ist, lag zur Beratung nicht vor. **Frau Goldbeck** reagiert: Er wird in der finalen Fassung vorliegen.
Herr Adler hat starke Bedenken hinsichtlich des Geltungsbeginns über ein Jahr rückwirkend Frau Goldbeck erwidert, dies sollte Gesprächsinhalt sein im Zuge der finalen Verhandlung mit dem Verein.

Herr Adler bittet zu klären, wer Unterzeichner ist – für Verein muss auch der 2. Vorsitzende unterzeichnen. Dies wird in der weiteren Ausfertigung des Vertrages berücksichtigt.

Herr Adler ist der Meinung, dass es sich bei den Betriebsführungs- und Nutzungsvereinbarungen um sich gegenseitig bedingende und ausschließende Verträge handelt, sollten diese auch gemeinsam behandelt werden. **Frau Goldbeck** reagiert, es ist ein übliches bewährtes Verfahren der Welterbestadt Quedlinburg bei Abschluss von Verträgen mit Vereinen für den Betrieb von Einrichtungen in Eigentum der Welterbestadt.

Herr Adler meint, der Gegenstand der Betriebsführung ist hinsichtlich des Eigentums von der Welterbestadt Quedlinburg und den Freundeskreis „Alte Kirche“ nicht geklärt.
Frau Goldbeck stellt eine Aufnahme einer klarstellenden Formulierung im Betriebsführungsvertrag “stadteigene“ und Anlage als Inventarverzeichnung zum Vertragszeitpunkt unter Aufführung von stadteigenen, vereinseigenen Ausstattungsgegenständen sowie Leihgaben in Aussicht.

Herr Adler meint, Verbrauchskosten wie Elektro bräuchten eine Abrechnung als notwendige Nebenkostenabrechnung. **Frau Goldbeck** erklärt, der Nutzungsvertrag sieht bereits diese Regelung vor.

Herr Adler fährt fort: Für das Jahr 2026 soll die Welterbestadt Quedlinburg noch einmal die Betriebskosten tragen. Die Nutzung der Außenflächen sei nur mit vorheriger Zustimmung der Welterbestadt möglich. Der Verein muss jedoch über die Außenflächen zum WC und Büro im JKB gelangen.

<u>Fazit des Ortschaftsrates im Rahmen seiner Anhörung: - einstimmig</u>

Der Ortschaftsrat möchte zu den einzelnen Punkten eine Besprechung mit allen Betroffenen: Verein, Jugendklub, Welterbestadt, Bürger über den demokratisch legitimierten Ortschaftsrat.
Die finalen Verhandlungen sollen dann zwischen Oberbürgermeister und Vereinsvorstand geführt werden.
Unter dem Hinweis auf die drängende Zeit – Vorlage der Förderantragsunterlagen mit Nutzungsvereinbarung im September beim Fördermittelgeber - erwartet der Ortsbürgermeister ein zügiges Verfahren.

Die Verwaltung wird im KTSQ am 04.06.2026 im Zuge der Behandlung der Vorlage zur Beschlussfassung über das Ergebnis der Anhörung des Ortschaftsrates informieren.

Herr Meirich teilt mit, dass wir uns im Anhörungsverfahren befinden in dem die Ortschaftsräte ihre Stellungnahme abgeben können. Dies ist geschehen, sodann ist die Anhörung mit einem Abstimmungsergebnis zu beenden.

Herr Adler teilt mit, dass die Abstimmung einstimmig erfolgte, insbesondere dem Fazit des Ortschaftsrates Bad Suderode.

Anhörung zugestimmt
Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

zu TOP 9 Anfragen

Herr Meirich nimmt Bezug auf Herrn Adler seine Mail vom 21.05.2026, die Anfragen wurden im Vorfeld eingereicht.

1. Wie ist der Stand der Verkehrsberuhigung in der Friedrichsdorfstraße Einmündung Mühlenstraße bzw. alternativ die Spiegeleinrichtung dort?

Herr Meirich informiert im Namen des Sachgebiets und bezieht sich auf das Beschlusscontrolling:

Eine verkehrsrechtliche Anordnung zur Änderung der Beschilderung wird von der Straßenverkehrsbehörde nicht erlassen. Begründet wird dies wie folgt:

Die Ausweitung der Tempo-30-Zone würde eine Verlegung des Verkehrszeichens aufgrund der örtlichen Gegebenheiten unmittelbar hinter die Ortstafel erfordern. Da die Ortstafel die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h festlegt, müsste eine weitere Geschwindigkeitsbegrenzung mit ausreichendem Abstand zur Ortstafel aufgestellt werden. Dies ist notwendig, um den Fahrzeugführern die Wahrnehmung des Verkehrszeichens zu ermöglichen und ihnen ausreichend Reaktionszeit zu gewähren. Eine Verlegung des Schildes würde diese Anforderungen – auch unter Berücksichtigung des Bremsweges – nicht mehr erfüllen.

Der aktuelle Standort des Verkehrszeichens bietet eine eindeutige Sichtbarkeit für ortseinwärts fahrende Fahrzeugführer, um die Fahrgeschwindigkeiten zu reduzieren. Gleiches gilt für einbiegende Fahrzeugführer aus der Mühlenstraße, da diese aufgrund der Ausfahrt aus dem verkehrsberuhigten Bereich wartepflichtig sind.

Zusätzlich liegt an dieser Stelle kein Unfallschwerpunkt vor.

Herr Wagner weist darauf hin, dass bereits vor dem Ortseingang eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h besteht und die Fahrer nicht abbremsen müssen.

Herr Meirich verweist auf die Rechtslage, dass – egal welche Geschwindigkeit außerorts besteht – an einem Ortseingangsschild die Geschwindigkeit auf 50 km/h festgelegt ist.

Herr Adler erwidert, die Stellungnahme der Verkehrsbehörde ist inakzeptabel. Der Alternativvorschlag zur Installation eines Spiegels an der gegenüberliegenden Seite sei ja auch ausgeschlossen worden.

Herr Meirich bedauert, eine andere Antwort könne er nicht geben.

2. Wie ist der Stand der Einrichtung einer Sperrlinie am Stoppschild in der Grünstraße Einmündung Brinkstraße?

Herr Meirich teilt mit, dass der Austausch der Beschilderung bereits durchgeführt wurde. Mit einer verkehrsrechtlichen Anordnung vom 04.03.2026 wurde die Aufstellung eines Stoppschildes verfügbar gemacht. Die Straßenmeisterei Gernrode ist für die Umsetzung zuständig: Sie wird die Entfernung der Wartelinie sowie die Auftragung der Haltelinie vornehmen. Für den Vollzug dieser Anordnung war eine Frist bis zum 30.04.2026 gesetzt worden.

Ein zusätzlicher Hinweis auf die Entfernung zur Kreuzung war bisher nicht vorgesehen. Die eingereichte Anregung wird jedoch zum Anlass genommen und zur Prüfung an die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Harz weitergeleitet.

Herr Adler hat nach dem genauen Zeitpunkt für die Auftragung der Haltelinie gefragt. Dieser wird aktuell noch geklärt.

3. Wie ist der Stand zur Einrichtung eines Spiegels zur Steigerung der Verkehrssicherheit an der Fußgängerampel in der Bahnhofsstraße Einmündung Schulstraße?

Herr Meirich teilt mit, das hierzu durch den Oberbürgermeister festgelegt wurde, dass der Verkehrsspiegel nach der Genehmigung des Haushalts beschafft und aufgestellt werden soll. Sobald dieser Zeitpunkt erreicht ist, wird der Bauhof die Freigabe der entsprechenden Haushaltsmittel beantragen, um die Umsetzung voranzutreiben.

4. Wie ist der Bearbeitungsstand des Förderantrages für die Planung der historischen Kurparkanlagen?

Herr Meirich teilt mit, dass in der letzten Sitzung bereits der Sachstand vom Baubereich zum Förderantrag für die Planung der historischen Kurparkanlagen übermittelt wurde. Ergänzend dazu soll in Vorbereitung der Antragstellung zur Erarbeitung des denkmalpflegerischen Rahmenplans die gartendenkmalpflegerische Zielplanung als fachliche Grundlage für die zukünftige Entwicklung, Pflege und Unterhaltung des historischen Gartens zeitnah mit der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Harz sowie dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie abgestimmt werden.

Herr Adler zeigt sich enttäuscht über den aktuellen Stand, da bereits am 18. Dezember 2024 ein Vor-Ort-Termin mit der Landesdenkmalschutzbeauftragten und der unteren Denkmalschutzbehörde in den Kurparkanlagen stattfand. An diesem Termin waren auch der Bauhof, die Welterbestadt Quedlinburg sowie die Ortschaft beteiligt. Zudem wurde bereits ein Förderantrag gestellt. Da die Frist zur finalen Einreichung des Förderantrages im September endet, stellt Herr Adler die Nachfrage: Wie ist der aktuelle Bearbeitungsstand? Für ihn ist die bisherige Antwort nicht ausreichend.

5. Ist es möglich, das Problem der Abdichtung des Tretbeckens der Kneippanlage im Kurpark voranzutreiben?

Frau Zander teilt mit, dass seit gestern der gültige Haushalt vorliegt. Zunächst wurde versucht, das Kneippbecken durch eine erhöhte Wasserzuführung zu stabilisieren. Allerdings hat sich gezeigt, dass der Wasserstand auch über Nacht auf ein bestimmtes Maß absinkt. Aus diesem Grund wurde eine Fachfirma beauftragt, die unteren Fugen auszuräumen und neu zu setzen, um das Problem der Abdichtung voranzutreiben.

6. Wie ist der gegenwärtige Stand und die zukünftige Veränderung der Parkplatzsituation am „Humanas“ Wohnpark?

Frau Zander teilt mit, dass Sie dies im nicht öffentlichen Teil erläutern möchte.

Weitere Fragen folgen.

Öffentliche Toilette

Herr Adler fragt wann die öffentliche Toilette am Parkplatz Grünstraße wieder dauerhaft zugänglich sein?
Frau Zander teilt mit, dass die eine Seite mit dem Schließmechanismus geschlossen ist, aber die andere Seite dauerhaft geöffnet sei.

Geopark Tafel

Herr Adler wurde vor ein paar Wochen von Herrn Meirich informiert, dass in den nächsten Tagen am Spielplatz am Felsenkeller eine Geopark Tafel aufgestellt wird. Wann wird dies passieren?
Herr Meirich teilt mit, dass er gestern eine Mail erhalten habe, das die Pläne eingereicht wurden. Das Team Liegenschaften erarbeitet gerade einen entsprechenden Vertrag mit dem Verein Harzverband e.V. der in Zusammenarbeit mit dem HK-Zweigverein das Projekt umsetzen soll. Die Mail wird er Herrn Adler weiterleiten.

zu TOP 10 Anregungen

Herr Adler regt folgende Themen an:

- Die Vereine des Ortes haben bei einer Zusammenkunft angeregt, eine digitale Infotafel einzurichten, ähnlich wie in Gernrode. Als möglicher Standort wird die Ortsmitte von Bad Suderode, beispielsweise der Marktplatz, vorgeschlagen. Dieser Wunsch wurde von der Bürgerschaft und den Vereinen geäußert, mit der Bitte, das Vorhaben in die nächste Haushaltsplanung aufzunehmen. **Frau Zander** informiert, die Tafel sei eine Initiative der QTM.
- Der Harzklub Zweigverein hat den Wunsch geäußert, einen eigenen elektronischen Transponder als Zugangsmöglichkeit für das Bürgerzentrum zu erhalten. Dieser Wunsch ist der Verwaltung seit 06.05.2026 bereits bekannt. Begründet wird dies damit, dass der Harzklub Zweigverein beabsichtigt, den Bürgersaal wöchentlich zu nutzen. Die aktuelle Praxis, jedes Mal den Transponder abzuholen, ein Pfand zu hinterlegen und am nächsten Tag wieder abzugeben, stellt seiner Ansicht nach einer unnötigen und umständlichen Belastung dar.
- Im Zusammenhang mit den in Bad Suderode leider häufig auftretenden Graffiti-Schmierereien (einer Form des Vandalismus) sollte die Möglichkeit geprüft werden, ein Workshop-Angebot zur Graffiti-Gestaltung im Jugendklub des JKB Bad Suderode durch die dort verfügbaren und qualifizierten Mitarbeiter durchzuführen.

- Die Jugend im Ort wünscht sich die Einrichtung eines Bolzplatzes am Hagenberg. Dieses Anliegen sei bereits bekannt, jedoch gab es bisher keine Rückmeldung. Die Jugendlichen wären bereit, sich eigenständig um die Pflege des Platzes zu kümmern.
- Zusätzlich soll geprüft werden, ob die Möglichkeit besteht, einen Papierkorb auf dem Rastplatz am Ende des Kurparks (Richtung Friedrichsbrunnen) aufzustellen.

zu TOP 11 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Adler schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:41 Uhr.

zu TOP 20 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Es wurden keine nicht öffentlichen Beschlüsse mit wesentlichem Inhalt gefasst.

zu TOP 21 Schließen der Sitzung

Herr Adler beendet sie Sitzung um 21:07 Uhr.

gez. Gerd Adler
Gerd Adler
Vorsitzender
Ortschaftsrat Bad Suderode

gez. Trojan
Trojan
Protokollantin